



BEI WANDERERN BELIEBT ist das Weingartener Moor. Das Ökosystem beherbergt eine große Zahl seltener Tiere und Pflanzen. Foto: Lechner

# Wegweiser durch die Natur

Faltblatt über das Weingartener Moor liegt jetzt vor

Von unserem Mitarbeiter  
Franz Lechner

Das Weingartener Moor zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Region. Deshalb hat das Regierungspräsidium Karlsruhe jetzt ein neues Informations-Faltblatt mit dem Titel „Naturschutzgebiet Grötzinger Bruchwald-Weingartener Moor“ herausgebracht. „Mit dem Faltblatt wollen wir die Menschen in der Region über den einzigartigen Lebensraum und seine seltenen Bewohner informieren und gleichzeitig die Besucherströme lenken“, erklärt der Landschaftsökologe Peter Zimmermann vom Referat Naturschutz und Landschaftspflege im Regierungspräsidium.

Lenken, das heißt vor allem zu verhindern, dass die Naturinteressierten die ausgeschilderten Wege verlassen und so das empfindliche Ökosystem beeinträchtigen. Eines der letzten Niedermoore im Landkreis Karlsruhe und einer der größten intakten Bruchwälder in Westdeutschland bestimmen nämlich den Charakter des Naturschutzgebietes.

„Beide Ökosysteme beherbergen eine große Zahl seltener und sehr störanfälliger Pflanzen- und Tierarten“, erklärt Zimmermann, warum die Besucherlenkung im Naturschutzgebiet besonders wichtig ist. Aussperren wollen die Naturschützer aber niemand. Im Gegenteil. „Es ist uns wichtig, dass die Menschen artenreiche und bunte Natur nicht nur

am Fernsehbildschirm erleben, deshalb werden in unserem Faltblatt auch zwei Wanderrouten durch das Gebiet vorgestellt“, sagt Zimmermann.

Routen, die durch die interessantesten Teile des Naturschutzgebietes führen. Beispielsweise durch die schon 1940 als Naturschutzgebiet ausgewiesene Kernzone des Gebietes, das offene Niedermoor mit seinem Flachwassersee. „Dort gibt es eine große Besucherplattform, von der aus man viele Wasservögel beobachten kann, ohne die Tiere zu stören“, berichtet Zimmermann. Über-

regional bekannt ist das Weingartener Moor aber vor allem wegen seines Amphibien-Reichtums.

## Amphibien-Reichtum ist überregional bekannt

Kaum irgendwo in Baden-Württemberg leben mehr Gelbbauchunken, Springfrösche und Molche wie in dem Naturschutzgebiet vor den Toren der Großstadt Karlsruhe. Heimat ist das Weingartener Moor aber auch für viele seltene Wasserpflanzen- und Libellenarten. Über all das berichtet das neue Faltblatt Grötzinger Bruchwald-Weingartener Moor. „Insgesamt haben wir 30 000 Exemplare drucken lassen“, erzählt Zimmermann. Davon werden viele demnächst in den Briefkästen der Weingartener landen. „Die Gemeinde wird die Faltblätter an jeden Haushalt verteilen“, berichtet Zimmermann. Wer nicht in Weingarten wohnt, kann die Info-Broschüren beim Umweltamt der Stadt Karlsruhe oder direkt beim Regierungspräsidium erhalten.